

Vortrag

REKONTEXTUALISIERUNG VON SAMMLUNGEN – DAS BEISPIEL DER NAGA

Vortrag von Richard Kunz,
Museum der Kulturen

03.12.08 Mittwoch
18:15 H

Lange Zeit galten Sammlungen materieller Kultur schriftloser Völker als wertvolle Quelle zum Studium dieser Völker, aber auch zum Studium der Entwicklung des Menschen insgesamt. Diese Idee geht zurück auf den Begründer der Ethnologie im deutschsprachigen Raum, Adolf Bastian. Dem kolonialen Hintergrund und den komplexen Interaktionen beim Erwerb der Objekte wurde lange Zeit keine Bedeutung beigemessen. Richard Kunz zeigt in diesem Vortrag, dass ethnographische Sammlungen keineswegs die «objektiven» Zeugnisse ferner Kulturen sind, für die man sie lange gehalten hat. Dennoch bilden solche Sammlungen heute meist einzigartige historische Quellen für die Herkunftsgemeinschaften.

(→Museum der Kulturen. Basel.)

Eingang: Augustinergasse 8 / 4051 Basel
T +41 (0)61 266 56 00 / www.mkb.ch